

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr jemanden anschaut oder mit ihm sprecht, sollte der Yoga eures Intellekts mit dem Einen Vater verbunden sein, damit euer Schicksal sich veredeln kann.
- Frage:** Welche Richtlinien haben die Kinder, die Instrumente für die Gründung der neuen Welt sind, vom Vater erhalten?
- Antwort:** Kinder, ihr habt keine Verbindung mehr mit dieser alten Welt. Hängt euer Herz nicht an sie. Prüft, ob ihr auch wirklich nicht gegen Shrimat handelt und ob ihr „Werkzeuge“ für den spirituellen Dienst seid.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr...

Om Shanti. Es ist jetzt nicht mehr nötig, Lieder zu hören. Im Allgemeinen singen die Gläubigen Lieder oder hören ihnen zu. Ihr jedoch absolviert ein Studium. Diese Lieder hier wurden speziell für euch Kinder gemacht. Ihr Kinder wisst, dass der Vater euer Schicksal veredelt. Wir sollten jetzt einfach an den Vater denken und göttliche Tugenden verinnerlichen. Prüft eure Checkliste, um zu sehen, ob ihr Gewinn oder Verlust macht. Habe ich irgendwelche Schwächen? Wenn es eine Schwäche gibt, die euer Glück mindert, solltet ihr sie entfernen. In dieser Zeit sollte jeder von euch sein Schicksal veredeln. Ihr erklärt, dass ihr nur dann Lakshmi oder Narayan werden könnt, wenn ihr an niemanden denkt als an den Einen Vater. Während ihr jemanden anschaut oder mit ihm sprecht, sollte der Yoga eures Intellekts mit dem Einen verbunden sein. Wir Seelen sollten nur an den Vater denken. Wir haben Seine Weisung erhalten und die lautet: Hängt euer Herz nur an Mich und verinnerlicht göttliche Tugenden. Der Vater erklärt: Eure 84 Leben vollenden sich jetzt. Ihr werdet jetzt in euer Königreich gehen und dort die höchste gesellschaftliche Stellung einnehmen. Es sollte nicht so sein, dass ihr das Königtum verfehlt und Untertanen werdet oder dass ihr sogar unter ihnen die niedrigste Position einnehmt. Nein, überprüft euch ständig. Niemand außer dem Vater kann euch das sagen. Wenn ihr an den Vater und den Lehrer denkt, dann werdet ihr euch davor fürchten, etwas zu tun, was ihr bereuen müsstet. Auch auf dem Glaubensweg verstehen sie, dass sie dafür belangt werden, wenn sie Verfehlungen begehen. Nur jetzt erhaltet ihr Richtlinien vom Senior Baba und man bezeichnet sie als Shrimat. Ihr Kinder wisst, dass ihr edel werdet, wenn ihr Shrimat befolgt. Prüft euch, ob ihr etwas gegen Shrimat tut. Ihr dürft nichts tun, was ihr selbst nicht mögt. Ihr versteht jetzt den Unterschied zwischen gut und schlecht. Früher habt ihr das nicht verstanden. Ihr lernt jetzt so zu handeln, damit eure künftigen Handlungen vieler Leben neutral werden. Derzeit sind die fünf Laster in jedem Menschen. Setzt euch jetzt sehr gut ein und werdet karmateet. Verinnerlicht auch göttliche Tugenden. Die Zeiten werden immer heikler und der Zustand der Welt wird schlechter. Die Umstände werden täglich schlechter. Für euch ist es so, als ob ihr mit dieser Welt keine Verbindung mehr hättet. Ihr seid mit der neuen Welt verbunden, die jetzt gegründet wird. Ihr wisst, dass wir die Werkzeuge sind, die die neue Welt gründen. Ihr solltet also so werden wie das Ziel und die Bestimmung, die ihr vor Augen habt. Habt keinerlei negativen Eigenschaften in euch. Wenn ihr weiterhin spirituell dient, dann kann es sehr viel Fortschritt geben. Ihr eröffnet Ausstellungen und Museen mit dem Gedanken, dass dadurch viele Menschen kommen, denen ihr den Vater vorstellen könnt und sie sich an Ihn erinnern können. Habt den ganzen Tag über solche Gedanken. Eröffnet Center und verstärkt den Dienst. Ihr habt alle Juwelen. Der Vater inspiriert euch dazu, göttliche Tugenden zu verinnerlichen und Er gibt euch auch die Schätze. Wenn ihr hier sitzt, dann seid ihr euch dessen bewusst, dass ihr den Beginn, die Mitte und das Ende der Welt kennt und ihr bleibt

auch rein. Tut nichts Schlechtes durch eure Gedanken, Worte und Taten. Überprüft euch diesbezüglich sehr sorgfältig. Der Vater ist gekommen, um die Unreinen zu läutern. Er zeigt euch dafür fortwährend Methoden. Denkt immer wieder über sie nach, eröffnet Center und ladet viele Menschen ein. Setzt euch dann zu ihnen und erklärt ihnen alles mit sehr viel Liebe. Diese alte Welt ist dazu bestimmt, verwandelt zu werden. Es ist wichtig, dass zuerst die neue Welt gegründet wird. Die Gründung findet während des Übergangszeitalters statt. Die Menschen wissen noch nicht einmal, dass dies jetzt das Übergangszeitalter ist. Erklärt ihnen, dass dies jetzt die Übergangszeit zwischen der Gründung der neuen Welt und dem Ende der alten Welt ist. Die neue Welt wird auf Basis von Shrimat gegründet. Niemand außer dem Vater kann euch die Richtlinien für die Gründung der neuen Welt geben. Baba kommt, um euch Kinder in den Stand zu versetzen, die neue Welt einzuweihen. Er wird das nicht allein tun wollen. Vielmehr nimmt Er die Hilfe all Seiner Kinder in Anspruch. Die Menschen nehmen keine Hilfe an, wenn es gilt, etwas einzuweihen. Sie gehen einfach hin und durchschneiden das Band. Hier ist es nicht so. Hier werdet ihr, die Schmuckstücke der Brahmanenfamilie, Babas Helfer. Die Menschen haben sich alle völlig verirrt und es ist allein die Aufgabe des Vaters, die unreine Welt zu reinigen. Nur der Vater gründet die neue Welt und Er gibt euch dafür das spirituelle Wissen.

Ihr wisst, dass der Vater weiß, wie die neue Welt zu gründen ist. Auf dem Glaubensweg rufen die Menschen nach Ihm: „Oh Läuterer, komm!“ Obschon die Leute Shiva anbeten, wissen sie nicht, wer der Läuterer ist. Wenn sie unglücklich sind, sagen sie: „Oh, Gott, oh, Rama!“ Der Unkörperliche wird auch „Rama“ oder „Höchster Gott“ genannt. Die Menschen sind jedoch völlig konfus. Es ist so, als ob sie sich im Nebel verirrt hätten. Der Vater ist gekommen und hat eure Verwirrung beendet. Das ist ein unbegrenzter Aspekt. Sie haben sich in einem riesigen Wald verirrt. Der Vater hat euch ein Gefühl dafür vermittelt, in welchem Dschungel ihr wart! Ihr wisst jetzt, dass diese Welt alt und am Ende ist. Die Menschen kennen den Weg absolut nicht! Sie rufen unaufhörlich nach dem Vater. Ihr ruft nicht mehr. Kinder, ihr kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende des Weltfilms unterschiedlich gut. Jene, die Wissen haben, sind sehr glücklich. Sie sind damit beschäftigt, anderen den Weg zu zeigen. Immer wieder sagt der Vater: Eröffnet große Center. Wenn ihr große Bilder zeigt, können die Menschen das Wissen leichter verstehen. Ihr benötigt diese Poster. Ihr zeigt ihnen damit, dass dies eine Schule ist. Diese Schautafeln sind wunderbar. Auf den Landkarten in den Schulen zeigen sie begrenzte Dinge. Das hier sind grenzenlose Aspekte. Dies ist eine Universität, in der uns der Vater die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende der Welt erläutert und uns unsere Würde wiedergibt. Dies ist die Göttliche Universität, die Menschen in Gottheiten verwandelt. Auf dem Eingangsschild steht: „Spirituelle Weltuniversität.“ Dies ist eine spirituelle Universität. Wenn ihr einfach nur „Göttliche Schule“ schreibt, dann verstehen die Menschen gar nichts. Schreibt das Wort „Universität“. Es gibt keine andere Universität wie diese. Baba hat Schautafeln gesehen, auf denen einige Worte fehlten. Baba hat euch schon so oft geraten, das Wort „Prajapita“ zu schreiben und trotzdem vergessen die Kinder es immer wieder. Schreibt den Text korrekt, damit die Menschen verstehen können, dass es sich hier um eine große, göttliche Schule handelt. Kinder, die im Dienst beschäftigt sind, hegen den Wunsch, bestimmte vernachlässigte Center zu besuchen und sie wieder in Schwung zu bringen. Sie wollen die BKs dort wieder wachrütteln, da Maya sie immer wieder einschlafen lässt. Sie vergessen sogar, dass sie Dreher des Rades der Selbsterkenntnis sind. Maya verursacht sehr viel Widerstand. Ihr seid auf einem Schlachtfeld. Seid sehr wachsam, dass Maya euch nicht den Kopf verdreht und euch in die falsche Richtung drängt. Viele werden von Mayas Stürmen angegriffen. Ob jung oder alt – ihr alle befindet euch auf dem Schlachtfeld. Mayas Stürme können die Starken nicht zum Schwanken bringen. Diesen Zustand gilt es noch zu erreichen. Der Vater erklärt: Die Zeiten und die Umstände sind sehr schlecht.

All die Königreiche werden zerstört. Die Menschen werden alle Mächtigen entthronen und dann wird weltweit das Volk über das Volk herrschen. Ihr gründet euer neues Königtum und alle alten Systeme werden verschwinden. Die Herrschaft des Volkes über das Volk wird jedoch noch anhalten und es wird Streit und Kampf unter den Menschen geben. Faktisch ist jetzt keine Selbstherrschaft mehr vorhanden und überall in der Welt gibt es Auseinandersetzungen und Aufruhr. Ihr wisst, dass ihr euer Königreich gründet. Ihr zeigt allen den Weg. Der Vater sagt: Denkt stets an Mich allein. Verweilt in der Erinnerung an den Vater und sagt anderen, sie sollen seelenbewusst werden. Entsagt der Identifikation mit dem Körper. Es ist nicht so, dass ihr bereits seelenbewusst geworden seid. Nein, ihr seid immer noch dabei, es zu werden. Ihr setzt euch dafür ein und regt auch andere dazu an. Ihr versucht in Erinnerung zu bleiben und vergesst es dann wieder. Die Erinnerung an den Vater ist das Wichtigste. Er erklärt euch Kindern so viel und ihr erhaltet sehr gutes Wissen. Der Vater ist gekommen, um euch zu läutern und deshalb dürft ihr nicht unrein werden. Denkt daran: Nur durch die Erinnerung werdet ihr vollkommen geläutert. Dabei bringt Maya Hindernisse und lässt euch vergessen. Denkt Tag und Nacht an den Vater, um satopradhan zu werden. Eure Erinnerung sollte so fest werden, dass ihr am Ende an niemanden sonst als an den Einen Vater denkt. Erläutert den Besuchern der Ausstellungen, dass dieser Eine der Vater aller Seelen ist, Gott der Allerschönste, ist. Dieser hier ist der Läuterer und Spender der Erlösung für alle. Er allein ist der Schöpfer des Paradieses. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater nur im Übergangszeitalter kommt. Nur Er lehrt euch Raja Yoga und nur Er ist der Erlöser. Zuerst sollte also der Vater vorgestellt werden. Wenn ihr jedem Einzelnen die Bilder erklären wolltet, wie könntet ihr das dann bei einer so großen Menschenmenge schaffen? Die erste und wichtigste Sache ist es doch, das Bild des Vaters zu erläutern. Erklärt ihnen, dass sich die Anbetung auf viele Wesen richtet, wohingegen das Wissen nur von dem Einem stammt. Der Vater zeigt euch Kindern viele Yuktis. Nur der Eine Vater ist der Läuterer und Er zeigt euch auch den Weg. Niemand weiß, wann die Gita gesprochen wurde. Das Kupferne Zeitalter kann man nicht als „Übergangszeitalter“ bezeichnen. Der Vater kommt nicht in jedem Zeitalter. Die Menschen sind völlig konfus. Ihr denkt den ganzen Tag darüber nach, wie ihr anderen etwas erklären könnt. Der Vater muss euch Richtlinien geben. Ihr könnt die Murli auch vom Tonband hören. Einige sagen, dass sie die Tonbänder hören, sich aber fragen, weshalb sie Baba nicht direkt zuhören sollten; sie kommen dann persönlich hierher. Ihr Kinder könnt viel Dienst tun und anderen den Weg zeigen. Wenn die Menschen zu den Ausstellungen kommen, sagen sie, dass dies sehr gut sei. Wenn sie dann jedoch in Mayas Welt hinausgehen, fliegt alles davon! Sie denken nicht über das Wissen nach. Ihr solltet sie darum gut betreuen.

Wenn sie hinausgehen, dann zieht Maya sie und sie verstricken sich in weltliche Dinge. Deshalb erinnert man sich an Madhuban. Ihr habt jetzt Verständnis erhalten. Ihr könnt gehen und überall berichten, wer der Gott der Gita ist. Früher seid ihr auch in die Tempel gegangen und habt euch, so wie sie, verbeugt. Ihr habt euch jetzt vollkommen gewandelt. Die Anbetung ist beendet. Ihr verwandelt euch jetzt von Menschen in Gottheiten. Ihr seid euch des gesamten Wissens bewusst. Was wissen andere darüber, wer die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris sind? Ihr erklärt ihnen, dass in der Tat auch sie Prajapita Brahma Kumars und Kumaris sind. Jetzt ist die Zeit, in der durch Brahma die Schöpfung stattfindet. Es muss gewiss auch den Brahmanenclan geben. Er existiert im Übergangszeitalter. In früherer Zeit war der Haarknoten der Brahmanen sehr bekannt. Man erkannte sie an ihren Haarknoten oder ihrer Schärpe als Hindus. Jetzt sind auch diese Kennzeichen verschwunden. Ihr wisst jetzt, dass ihr Brahmanen seid. Nachdem ihr es geworden seid, könnt ihr Gottheiten werden. Die Brahmanen waren es, die die neue Welt gründeten. Mit der Yogakraft werdet ihr vollkommen geläutert. Überprüft euch selbst. Es sollte keinerlei negative Spuren mehr geben. Werdet nicht wie

„salziges Wasser“. Das hier ist ein Opferfeuer. Bei einem Opferfeuer kümmert man sich um jeden. Es gibt dort Treuhänder, die sich um das Opferfeuer kümmern. Shiv Baba ist der Meister dieses Opferfeuers und Brahma ist der Treuhänder. Man muss sich um das Opferfeuer kümmern. Kinder, ihr könnt alles, was ihr benötigt, von der Yagya erhalten. Wenn ihr etwas von anderen annehmt, dann werdet ihr euch an sie erinnern. Eure Linie des Intellekts sollte diesbezüglich sehr klar sein. Ihr kehrt jetzt heim. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Bleibt deshalb auf dieser Pilgerreise der Erinnerung sehr standhaft. Das ist der einzige Einsatz, den ihr zu erbringen habt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient spirituell, damit ihr Fortschritte machen könnt. Verinnerlicht all die Juwelen des Wissens, die ihr erhalten habt, und regt auch andere dazu an.

2. Prüft euch, ob ihr auch keine negativen Züge in euch habt. Lebe ich wie ein Treuhänder? Werde ich jemals wie „salziges Wasser“? Ist meine Verbindung des Intellekts klar?

Segen: Seid eine wissensfähige Seele und gleicht euer Sprechen, Denken und Handeln an. Die Zeit für die Stufe des Ruhestands kommt jetzt näher. Beendet daher die Schwächen, das Bewusstsein von „mein“ und die nutzlosen Spiele. Gleicht euer Sprechen, Denken und Handeln an, dann werdet ihr zur Verkörperung von Wissen. Jede Handlung, Neigung, Tugend und Aufgabe derer, die wissensfähig sind und Wissen verkörpern, sind wie beim Vater kraftvoll. Solche Seelen können keine verrückten, nutzlosen Spiele spielen. Sie beschäftigen sich fortwährend damit, Göttliche Spiele zu spielen. Sie feiern stets ein Treffen mit dem Vater und machen ihre Mitmenschen dem Vater gleich.

Slogan: Begeisterung für den Dienst schmilzt alle belanglosen Empfindlichkeiten (trivial illnesses) ein. Bleibt daher stets mit Dienst beschäftigt.

***** O M S H A N T I *****